

Brich an, du schönes Morgenlicht

Text: Max von Schenkendorf (1783–1817)
Musik: Joseph Haydn (1732–1809)

1. Brich an, du schö - nes Mor - gen - licht! Das ist der
2. Der Him - mel ist jetzt nim - mer weit, es naht die
3. Wer ist noch, wel - cher sorgt und sinnt? Hier in der

al - te Mor - gen nicht, der täg - lich wie -
sel - ge Got - tes zeit der Frei - heit und
Krip - pe liegt ein Kind mit lä - cheln - der

1. Es ist ein Leuch - ten aus der
2. Wohl - auf, du fro - he Chris - ten
3. Wir grü - ßen dich, du Ster - r

ret. be. de. „ du n aus der Fern, es
he Chris - ten - heit, dass
Ster - nen - held, will -

1. „ ich, du - ten aus der Fern,
- he Chris - ten - heit,
Ster - nen - held, _____

19
- er, ist ein Stern, von dem ich längst ge - hö - ret.
nach lan - gem Streit in Frie - dens - wer - ken ü - be!
- land al - ler Welt, will - kom - men auf de!

